

ADB-Artikel

Hohenfeld: *Christoph Philipp Willibald* Freiherr v. H., ein Sohn des Folgenden, Domdechant zu Speier, Domherr zu Bamberg und Worms, Capitular zu Wimpfen, Generalvicar des Fürstbischofs von Speier, zwischen 1777—80 auch Konferenzminister und wirklicher geheimer Staatsrath des Kurfürsten Clemens Wenzeslaus von Trier, war ein gelehrter, aber auch kluger, gewandter und liebenswürdiger Herr, welcher die diplomatischen Geschäfte seiner beiden geistlichen Herren in Paris besorgte und dort durch seinen Verkehr mit dem Hofe, der eleganten Gesellschaft und auch mit Cagliostro bekannt geworden ist. Er erlebte die französische Revolution mit allen ihren Folgen und Schrecknissen zu Speier und ist 1822 in hohem Alter gestorben.

Literatur

v. Stramberg, Rhein. Antiquarius, II. 2. S. 773 ff.

Autor

v. Eltester.

Empfohlene Zitierweise

, „Hohenfeld, Christoph Philipp Willibald Freiherr von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd137600992.html>

1. Dezember 2020

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
